

Leitbild

Die **Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH** wurde 2005 als gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Sie bietet attraktive Freiwilligendienste, frei von parteilichen und konfessionellen Bindungen. Als 100-prozentige Tochter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Sachsen e.V. orientiert sie ihre Arbeit an den paritätischen Grundsätzen: **Vielfalt, Offenheit und Toleranz**. Nach unserer Überzeugung kann Gemeinschaft nur gelingen, wenn Menschen füreinander eintreten. Freiwilligendienste sind eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements, in dessen Rahmen sich Menschen einbringen und erproben können.

Die Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH ist Träger von Jugendfreiwilligendiensten und des Freiwilligendienstes aller Generationen (FDAG). Freiwillige können sich für die Projekte: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), FSJ ‚Chance‘, Internationaler Freiwilligendienst, Freiwilligendienst aller Generationen (FDAG) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) entscheiden. Neben der stetigen Weiterentwicklung eigener Freiwilligenprojekte will die Gesellschaft den Ausbau der Freiwilligendienste in Sachsen bzw. grenzüberschreitend fördern. Wir beraten und begleiten zu Freiwilligendiensten und sind Ansprechpartnerin für bürgerschaftliches Engagement.

Wir wollen möglichst vielen Interessentinnen und Interessenten einen für sie geeigneten Einsatzplatz im Freiwilligendienst anbieten und eine **Kultur selbstverständlicher Freiwilligkeit** in und für Sachsen entwickeln.

Wir verstehen Freiwilligendienste als **Bildungsorte**, an denen lebenslanges Lernen und persönliche Entwicklung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sinnvoll mit sozialem, ökologischem und anderem, gemeinwohlorientierten Engagement in Übereinstimmung gebracht werden. Unsere Angebote sind nicht als Ersatz für Erwerbsarbeit konzipiert. Grundlage für das Übernehmen eines Dienstes ist die freie, persönliche Entscheidung der Interessentinnen und Interessenten.

Wir sind **Partnerin** für Freiwillige, die wir beraten und während des Dienstes betreuen. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, für sich sinnvolle und bereichernde Tätigkeitsfelder zu entdecken. An einem Ort, der das Gefühl „gebraucht zu werden“ vermittelt, können sie eigene Ideen und Vorstellungen verwirklichen. Alle Freiwilligen finden während ihres Dienstes in der gGmbH kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die fachliche wie persönliche Unterstützung nach Bedarf anbieten.

Wir sind **Partnerin** für Einsatzstellen, denen wir Möglichkeiten aufzeigen, wie Freiwillige die Tätigkeit in den verschiedenen Arbeitsgebieten bereichern können. Wir übernehmen die Suche nach Interessentinnen und Interessenten und unterstützen die Einsatzstellen, den Anforderungen von Freiwilligendiensten mit möglichst geringen bürokratischen Belastungen gerecht zu werden.

Wir gestalten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges **Bildungsangebot**, welches die persönliche Entwicklung, die Begleitung und Reflexion der Dienstzeit sowie die Vernetzung der Freiwilligen untereinander fördert. Die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei der Gestaltung der Bildungsangebote einen hohen Stellenwert.

Wir verstehen uns als Dienstleisterin für Freiwillige und Einsatzstellen. Wir setzen uns für die Wahrung und Verbesserung von Rahmenbedingungen sowie die Weiterentwicklung einer **Anerkennungskultur** ein. Unser Respekt und unsere Anerkennung gelten allen, die sich freiwillig für die Belange der Gemeinschaft einsetzen möchten.

Das erfordert von uns hohe Fachlichkeit und soziale Sensibilität, die unseren Umgang mit Freiwilligen, Partnerinnen und Partnern und miteinander im Team prägen.

Wir verstehen uns als lernendes System. Dazu gehören für uns vor allem: bestmöglicher Service für Freiwillige und Einsatzstellen, Reflexionsfähigkeit und regelmäßige Fortbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die aktive Einbeziehung gesellschaftspolitischer Themen. Qualität und Nachhaltigkeit sind uns wichtige Maßstäbe, an denen wir unser Handeln messen wollen.